

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 11/2025, 12. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 20. März 2025, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 11 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 12. Kalenderwoche 2025. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- 100 Jahre Internationale Amateur Radio Union (IARU)
- VDE Bayern auf der Amateurfunktagung des DARC an der Hochschule München
- Alle DARC-Apps wieder im Google Play-Store vorhanden
- Save the Date – Technik-Vortrag: Wavelog – Was geht noch so
- Bald ist SAFA-Tag
- Familien und Retro-Space-Computer-Event an der Sternwarte Bochum
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

100 Jahre Internationale Amateur Radio Union (IARU)

In diesem Jahr feiert die Internationale Amateur Radio Union, kurz IARU, ihr 100-jähriges Jubiläum. Der weltweite Zusammenschluss der Funkamateure wurde im Jahr 1925 an der Sorbonne in Paris gegründet. Den Gründungskongress beging man vom 14. bis 18 April 1925. Damals nahmen 271 Teilnehmer aus 26 Ländern teil. Um das Jubiläum feierlich zu begehen, findet am 26. April 2025 im Nachgang des Interim-Treffens der IARU-Region 1 in Paris eine Feier statt.

Noch heute ist die IARU für die Funkamateure von besonderer Wichtigkeit. Der IARU-Vizepräsident Thomas Wrede, DF200, beschreibt die Errungenschaften in seinem Editorial in der April-Ausgabe der CQ DL unter anderem wie folgt: „Seit 1927 hat die IARU die Funkamateure auf jeder Funkverwaltungskonferenz W(A)RC vertreten und konnte bis heute zahlreiche weitere Frequenzzuweisungen an die Funkamateure erreichen, zuletzt unter anderem die 50-MHz-Zuteilung in der Region 1 (WRC 2019) und den Schutz der Amateur-Sekundärzuteilung im 23-cm-Band (WRC 2023). Man kann daher mit Recht sagen, dass die IARU quasi die Grundlage und sogleich Frequenzspektrum für unser Amateurfunk-Hobby sichert und verteidigt.“ Lesen Sie dazu auch den Bericht des IARU-Verbindungsbeauftragten des DARC, Jörg Jählig, DJ3HW, in der gleichen CQ DL-Ausgabe ab Seite 7.

Das Jubiläum nimmt der spanische Amateurfunkverband URE zum Anlass, vom 15. bis 30. April verschiedene Sonder-Stationen mit dem Rufzeichenmuster AOxIARU von 160 m bis 6 m zu aktivieren.

Anlässlich des Jubiläums hat die IARU den Weltamateurfunktag am 18. April unter das Motto: „Angekommen im neuen Jahrhundert der Innovation und Kommunikation des Amateur Radios“ gestellt.

VDE Bayern auf der Amateurfunktagung des DARC an der Hochschule München

Am 8. und 9. März war der VDE Bayern als regionaler Partner auf der Amateurfunktagung des Deutschen Amateur-Radio-Clubs (DARC) an der Hochschule München vertreten. Die Präsenz unterstrich die enge Zusammenarbeit zwischen dem VDE und dem DARC und füllt die im vergangenen Jahr besiegelte Kooperation mit Leben.

Im Rahmen der DARC-Mitgliederversammlung in Baunatal hatten Dr. Martin Hieber, Vorstand für Technik im VDE, und der DARC-Vorsitzende Christian Entsfellner, DL3MBG, eine Vereinbarung unterzeichnet, die eine verstärkte Zusammenarbeit in den Bereichen Wissenschaft, Forschung, Bildung und Wissensaustausch vorsieht. Ziel der Kooperation ist es, Synergien zwischen Amateurfunk und Informationstechnik zu schaffen und gemeinsam Bildungs- und Informationsveranstaltungen, Seminare, Symposien und Workshops abzuhalten.

Mit seiner Teilnahme an der Amateurfunktagung zeigte der VDE Bayern, wie wichtig ihm diese Kooperation ist. Besonders im Bereich der Nachwuchsförderung und der technischen Bildung ergeben sich wertvolle Schnittstellen zwischen beiden Organisationen. Der Amateurfunk ist seit jeher ein Experimentierfeld für innovative Technologien und fördert das Verständnis für Funktechnik, Elektrotechnik und digitale Kommunikation – Kompetenzen, die in der heutigen vernetzten Welt von großer Bedeutung sind.

Die Zusammenarbeit zwischen VDE und DARC wird auch in Zukunft durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen weiter vertieft. Wir freuen uns auf spannende Initiativen und den weiteren Austausch mit der Community und bedanken uns bei der engagierten Unterstützung unseres Vertrauensdozenten an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg, Prof. Dr. Matthias Jung, DL9MJ.

Alle DARC-Apps wieder im Google Play-Store vorhanden

Aufgrund mutmaßlich fehlender Unterlagen bei Google wurden alle Apps des DARC im Play-Store offline gestellt. Nach mehrwöchigem Einsatz der DARC-IT konnten endlich alle von Google geforderten Bedingungen erfüllt werden. Die Apps sind nun wieder verfügbar!

Auf der DARC-Webseite gibt es eine Übersicht aller vorhandenen DARC-Apps und die entsprechende Verlinkung zum Google Play-Store bzw. Apple Store [1]. Die Apps werden von einem kleinen ehrenamtlichen Team in Flutter bzw. Qt entwickelt. Wer sich aktiv an der Weiterentwicklung der DARC-Apps beteiligen möchte, meldet sich bitte per E-Mail [2].

Save the Date – Technik-Vortrag: Wavelog – Was geht noch so

Nach den erfolgreichen Terminen zum ersten Einstieg und das Benutzen von DARC-Clubstationen, findet am 25. März um 20 Uhr im Treff.DARC der Vortrag zu den weiteren Möglichkeiten und Funktionen in Wavelog statt. Beispiele wären hierzu: Auswertungen und Statistiken, Suchfunktionen, QSL-Karten-Management, QSL-Label drucken uvm.

Bald ist SAFA-Tag

Die SAFA 2025 – Saarländische Amateurfunkausstellung – öffnet am Sonntag, den 23. März ab 9 Uhr Ihre Türen. Die Funkamateure des Ortsverbandes Saarlouis (Q09) im DARC e.V. laden alle Interessierten aus Nah und Fern, insbesondere alle jenseits unserer Landesgrenzen, in die Stadthalle Dillingen/Saar ein. Geboten wird eine Verkaufsausstellung professioneller und privater Händler zu Funk- und Computertechnik sowie zahlreichem Zubehör. Besteht noch Interesse an einer aktiven Teilnahme, dann sind Last-Minute-Tischreservierungen beim OVV Christoph Feltes, DD7VJ, per E-Mail möglich [3].

Für Selbstbauer wird zusätzlich ein NanoVNA-Workshop angeboten. Hier sind nur noch wenige Plätze frei. Weitere Informationen zum Workshop sind zu erhalten beim OVV Ortsverband Hochwald (Q21), Uwe, DD7GU, per E-Mail [4].

Für das leibliche Wohl sorgen das Bistro und Restaurant der Stadthalle Dillingen/Saar mit seinem Team.

Das Organisationsteam des Ortsverbandes Saarlouis (Q09) im DARC e.V. freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern. Der Eintritt ist frei.

Familien und Retro-Space-Computer-Event an der Sternwarte Bochum

Unter dem Motto „Abenteuer Weltraum – Familientag & Retro-Space-Computer-Event“ findet am 29. März von 10:30 Uhr bis 17 Uhr an der Sternwarte Bochum im Rahmen des „Tag der Raumfahrt“ ein Event für die ganze Familie statt. Besucher können vor Ort in die Welt der Astronomie, Raumfahrt und Computergeschichte eintauchen. Weitere Informationen gibt es auf der Webseite der Sternwarte Bochum [5].

Aktuelle Conteste

23. März: UBA Spring Contest

29. bis 30. März: CQ World-Wide WPX Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 3/25, S. 66

Der Funkwetterbericht vom 18. März, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 11. bis 18. März:

Die uns zugewandte Sonnenseite hat sich nach und nach mit über 12 Sonnenfleckengebieten gefüllt [6]. Sie emittierten hauptsächlich C-Flares. Nur am 11. und am 14. März wurden M-Flares beobachtet. Der solare Fluxindex stieg deutlich von 149 auf 204 Einheiten. Wie in den Wochen zuvor wehte zwischen dem 12. und 15. März intensiver Sonnenwind mit über 600 Kilometern pro Sekunde. Dadurch war auch tagsüber die Grenzfrequenz der F2-Schicht bis auf 24 MHz abgesenkt. Es gab gute Öffnungen aller Kurzwellenbänder. Beim VHF/UHF-Contest störte langperiodischer Schwund. Die für 3000 km Sprungentfernung geltende MuF2 lag im Vergleich zur Vorwoche etwas höher. Sie betrug bei lokalem Sonnenaufgang 15 MHz, zwei Stunden später bereits 24 MHz und kletterte danach auf etwa 35 MHz. Bei Sonnenuntergang lag sie noch bei 30 MHz und zwei Stunden später noch bei 27 MHz. Nachts lag sie zwischen 9 und 13 MHz. Der Referenztag war der 17. März [7].

Vorhersage bis 25. März:

Die Sonnenaktivität bleibt nahezu unverändert mit Fluxwerten von etwa 200 Einheiten. Die Ausbreitungsbedingungen auf Kurzwelle bleiben wechselhaft, es gibt aber gute Tage. Wir erwarten an den meisten Tagen ein gestörtes Erdmagnetfeld. Diese Situation ist typisch für die Wochen um die Tagundnachtgleiche.

Die Geophysiker Russell und McPherron beschrieben 1973 den nach ihnen benannten Effekt, wonach sich rund um den Frühlingsanfang und Herbstanfang die Wahrscheinlichkeit für Auroras etwa verdoppelt. Zur Tagundnachtgleiche stehen die Magnetfelder der Sonne und der Erde etwa in einer Linie, zeigen aber in entgegengesetzte Richtungen, wodurch die geladenen Teilchen, die die Polarlichter verursachen, besser vom Erdmagnetfeld eingefangen werden können. Hinzu kommt noch der Äquinoktial-Effekt, bei dem die magnetischen Pole der Erde an den Tagundnachtgleichen fast senkrecht und damit beinahe in einem rechten Winkel zur Strömungsrichtung des Sonnenwinds stehen [8]. Erhöhte geomagnetische Aktivität bestimmte schon in den letzten Wochen das Funkwettergeschehen. Lassen wir uns überraschen!

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 18:21; Melbourne/Ostaustralien 20:20; Perth/Westaustralien 22:18; Singapur/Republik Singapur 23:09; Anchorage/Alaska 16:04; Johannesburg/Südafrika 04:10; Tokio/Japan 20:48; Honolulu/Hawaii 16:37; San Francisco/Kalifornien 14:17; Port Stanley/Falklandinseln 09:55; Berlin/Deutschland 05:14.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 23:05; San Francisco/Kalifornien 02:20; Sao Paulo/Brasilien 21:19; Port Stanley/Falklandinseln 22:14; Honolulu/Hawaii 04:41; Anchorage/Alaska 04:06; Johannesburg/Südafrika 16:21; Melbourne/Ostaustralien 08:35; Auckland/Neuseeland 06:36; Berlin/Deutschland 17:15.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpfer, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] app.darc.de

[2] app@darc.de

[3] dd7vj@gmx.de.

[4] dd7gu@darc.de

[5] <https://www.sternwarte-bochum.de>

[6] <https://www.solarham.com>

[7] <https://giro.uml.edu/ionoweb/#>

[8] <https://www.mdr.de/wissen/astronomie-raumfahrt/sonne-aktivitaet-gruende-fuer-mehr-polarlichter-im-september-102.html>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>